



Stadtwerke errichten Schnellladestationen an Endhaltestellen

# Münster: E-Bus-Projekt startet im Sommer auf der Linie 14

**Ab dem Sommer fährt in Münster ein Elektrobus auf der rund 12 km langen Linie 14 von Maikottenweg zum Zoo. Im Rahmen des ZeEUS-Projekts sollen weitere Busse folgen (NaNa 6/2013). Sowohl auf dem Betriebshof als auch an den beiden Endhaltestellen errichten die Stadtwerke Münster Schnellladestationen. Diese laden den Akku auf dem Dach der Fahrzeuge auf, die Speicherkapazität liegt bei 86 Kilowattstunden.**

Am Maikottenweg hat die Linie 14 derzeit planmäßig elf Minuten Pause, am Zoo 25 Minuten. „In nur etwa fünf Minuten können wir den Akku mit bis zu 50 Kilowattstunden füllen. In der Regel laden wir aber langsamer, um die

Lebensdauer der Batterie zu verlängern“, erklärt Eckhard Schläfke, Betriebsleiter der Stadtwerke Münster. Auch wenn etwa durch Verspätungen keine Zeit zum Laden bleibt, kann der Bus weiterfahren. „Wir können bis zu zwei Ladezyklen aussetzen, erst dann braucht der Bus zwingend neue Energie“, so Schäfke.

Der Elektrobus stammt vom niederländischen Hersteller VDL und wird durch elektrische Radnabenmotoren angetrieben. Es handelt sich um einen Solobus mit einer Länge von 12 m. Mit etwa 85 Plätzen habe er eine ähnliche Fahrgastkapazität wie die Dieselsebusse, die derzeit auf der Verbindung unterwegs sind. Auch in Sachen Barrierefreiheit sei er unter anderem durch Niederflerbauweise absolut vergleichbar mit anderen Bussen.

Wichtig sei, dass die zusätzlichen Kosten des Projekts nicht zulasten der Fahrgäste gingen, sagt Andreas Hoffknecht, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke. Sichergestellt werde das über Fördergelder, die das Unternehmen eingeworben habe. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den ersten Elektrobus mit 550.000 Euro. Für die Infrastruktur an den Endhaltestellen, an denen die Schnellladestationen stehen, fließen 340.000 Euro vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). (mab)